

DER AMEISENHAUFEN

Posted on 9. Juni 2022

Ein Kommentar von Jimmy Gerum.

Wir leben in einer komplexen Welt und haben eine bemerkenswerte Zivilisation geschaffen. Der Mensch war immer neugierig und entwickelte zu allen Zeiten Interesse und Freude am Gestalten seiner Umwelt. Lassen Sie uns einen kurzen Text lang etwas in Metaphern schwelgen.

Die Initiative **Leuchtturm ARD** ist so eine Metapher. Der Leuchtturm steht für die Orientierung in einer stürmischen See, mit den vielen Untiefen des digitalen Informationszeitalters. Und diese Orientierung steht hier für die politische und gestalterische Mündigkeit einer anspruchsvollen Bevölkerung, die zu einer Quelle der Ideen werden kann für einen zukunftsfähigen Gesellschaftsentwurf. Auch die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands ist eine Metapher. Sie steht für die Arbeitsgemeinschaft dieser herbeigesehnten kreativen Bevölkerung und für die Macht und die Führungsaufgabe der Leitmedien, dem Herz der vierten Säule der Gewaltenteilung.

Entfernen wir uns etwas von diesem Treiben auf Erden und werfen wir einen Blick von weiter oben auf dieses Geschehen.

Wir erkennen ab einer gewissen Höhe nur noch einen Ameisenhaufen. Der Krieg in der Ukraine ist ein Kind, das darin herumstochert. Dieses Kind verursacht sehr viel Leid in seiner Unachtsamkeit. Wir unterstellen diesem Kind nicht von vorneherein eine böse Absicht. Denn es ist ja ein Kind. Es muss noch viel lernen.

Dieser Ameisenhaufen ist unsere Menschheitsfamilie. Sie verliert sich in einer unendlichen Betriebsamkeit, strotzend von einer kreativen Schaffenskraft, die sehr viel Gutes hervorbringt. Das Ziel ist meistens die Stabilität der Transportwege zur Brut zu verbessern. Die Brut ist unsere Zukunft, das ist unser Nachwuchs, der einmal all die Verantwortung von uns übertragen bekommen wird. Wir reparieren alle laufend die Zerstörungen der unachtsamen Kinder aber wir kriegen uns auch täglich in die Haare, welche Bauweise generell die größte Stabilität verspricht. Und es geht ja auch nicht nur um Stabilität. Wir sprühen vor Ideen, wir wollen die Wege verkürzen, wir gestalten Picknick-Oasen und legen Fitnessräume an, damit wir auch weiterhin das mehrfache unseres Körpergewichtes tragen können.

Was wir in all unseren Diskussionen über die Gestaltung unserer Welt leider übersehen, ist, dass wir den Ameisenhaufen auf einer Autobahn gebaut haben. Zugegeben, es ist eine wenig frequentierte Autobahn. Aber es muss nur ein kleines Auto mit 150 Sachen an uns vorbeirasen, um die Hälfte von uns samt unserer mühsam zusammengeklauten Tannennadeln im Wind zu verstreuen. Und wir wollen uns gar nicht ausmalen was passiert, wenn ein Tanklastzug über unsere Heimat rauscht. Ganz egal, ob er von Wasserstoff angetrieben wird oder nicht.

Diese Autobahn ist unsere heuchlerische Welt, die uns irgendwann um die Ohren fliegen wird. Eine Welt die andere Werte lebt und nach anderen Werten handelt, als sie es vorgibt zu tun.

Anstatt uns also über die richtige Positionierung der Tannennadeln zu streiten, will ich uns den Vorschlag unterbreiten unseren Ameisenhaufen in den Wald zu transportieren. Viele von uns scheuen diese gewaltige Anstrengung aber wir haben ja zum Glück einige Fitnessräume angelegt. Dadurch sind wir immer noch sehr viele, die ein Mehrfaches ihres Körpergewichtes tragen können und diese kräftigen Vorbilder übernehmen die Last von denen, die noch zögern und vor dieser Aufgabe zurückschrecken. Was es braucht ist also nur eine Ameisenkönigin, die einen Plan erarbeitet, wie der Transport umzusetzen ist. Die neue Bauplatz im Wald ist ebenso wichtig wie der möglichst reibungslose Transport. Wir wollen ja nicht übereilt unseren Nachwuchs in Gefahr bringen.

Der Wald ist eine ehrliche Welt und ich liebe dieses Bild, weil wir Deutschen die Kinder des Waldes sind. Genaugenommen stammen unsere Seelen aus den europäischen Urwäldern und viele von uns spüren das noch heute in sich.

Die Ameisenkönigin ist der Leuchtturm der Orientierung und der legale Weg des Widerspruchsverfahrens gegen einen Rundfunkbeitrag, dem aktuell keine ausreichende Gegenleistung gegenübersteht, ist der möglichst reibungslose Transport der Tannennadeln.

Der Vorschlag der Initiative Leuchtturm ARD lautet, lasst uns erst im Wald beginnen über die stabilste Bauweise unserer Versorgungswege zu diskutieren. Denn wir haben zuerst die Bedrohung unseres unglücklich gewählten Standplatzes zu lösen. Zuerst müssen wir uns diesen Sommer drei Monate lang

zusammentun, denn es sind verdammt viele Nadeln, die wir in den Wald schaffen müssen. Hört auf die Ameisenkönigin, verschwendet keine Zeit mit Diskutieren oder Zögern, spart eure Kräfte um eure Nachbarn zu motivieren bei dieser gemeinschaftlichen Herausforderung mitzuhelfen. Und pfeift ein Lied auf den Lippen, während ihr diese Last tragt, im Konzert mit den Vögeln des Waldes, je näher ihr ihm kommt. Denn diese Arbeit, die wir hier für unseren Nachwuchs tun hat euch etwas Erquickendes.

Wenn ich an den Leuchtturm denke und an die vielen Marktplätze und Parkanlagen in Deutschland denke, an denen über ihn gesprochen wird, dann denke ich an weißgekleidete Menschen, die Frieden und Freude in ihren Herzen tragen und bunte Luftballons in ihren Händen.

Und dann denke ich daran, dass diesen Menschen keine Last zu schwer sein wird.

Informieren wir uns alle bei www.LeuchtturmARD.de.

Die legale Bauanleitung der Ameisenkönigin in drei Minuten.

Ein EINZIGER Schritt für Friede, Freude und mehr Ehrlichkeit.

+++

Wir danken dem Autor für das Recht zur Veröffentlichung dieses Beitrags.

+++

Bildquelle: [Aleksey Sagitov](#) / shutterstock.com